



## Reden über die Klimakrise – aber wie?

Eines der wichtigsten Dinge, die wir tun können, um Fortschritte im Kampf gegen die Klimakrise zu erreichen, ist überhaupt erst mal darüber zu reden. Und das ist gar nicht so leicht. Denn bekanntlich vermeiden wir alle nur allzu gern Gespräche über Themen, von denen wir wissen, dass sie auf Desinteresse und Irritation stoßen werden.

Gerade aktuell in Zeiten von Corona ist die Klimakrise im öffentlichen Bewusstsein weit nach hinten gerückt. Das darf so nicht bleiben! Wir müssen die Politik, vor allem aber auch unsere Mitmenschen daran erinnern, dass es neben Corona noch eine andere Krise gibt, die nicht aufgeschoben werden kann.

Doch wie ins Gespräch kommen? Auf der Rückseite findet ihr eine kleine Umfrage, die einige von uns unter Kolleg\*innen durchgeführt haben. Die Reaktionen waren teils positiver als erwartet. Natürlich werden niemals alle Kolleg\*innen reagieren. Doch wenn ca. 20 Prozent eine solche Umfrage, teils noch mit eigenen Anmerkungen versehen, zurückgeben, ist das definitiv ein Erfolg: Man hat zum Nachdenken angeregt und kommt miteinander ins Gespräch.

Ihr findet diese Umfrage auch auf unserer Webseite <https://paedagogenforfuture.org/material/>. Vielleicht habt ihr noch mehr oder andere Statements, die euch geeignet erscheinen, zum Nachdenken anzuregen.

Über Rückmeldungen und Anregungen von euch an unsere Emailadresse freuen wir uns natürlich ebenfalls.

<https://paedagogenforfuture.org>  
[berlin@paedagogenforfuture.org](mailto:berlin@paedagogenforfuture.org)

## Kleine Umfrage

---

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ich plane eine kleine Veranstaltung zum Thema Klimawandel und möchte dazu ein kleines Meinungsbild abfragen. Ich würde mich freuen, wenn du dir die Zeit nehmen und die folgenden Aussagen durchlesen würdest. Es sind Statements, die ich in etlichen Gesprächen zum Thema von Leuten gehört habe.

Bitte kreuze an, was auf dich zutrifft (mehrere Aussagen möglich ...). Andere Ansichten sind ausdrücklich erwünscht!

Vielen Dank schon im Voraus!

Grüße

### **Die Klimakatastrophe?**

- So schlimm wird's schon nicht werden.
- Die Politik regelt das schon.
- Mach mal keinen Stress, wir haben noch Zeit bis 2050.
- In dreißig Jahren bin ich eh schon tot.
- In zwanzig Jahren bin ich eh schon tot.
- Greta Thunberg wurde anscheinend von ihren Eltern missbraucht, oder warum ist die so drauf?
- Greta Thunberg nervt, aber irgendwie hat sie recht.
- Und wenn demnächst alle Wälder brennen und uns das Trinkwasser ausgeht? Mir doch egal!
- Um meine Kinder mach ich mir keine Sorgen. Die sind stark und kommen da schon durch.
- Ich mache mir große Sorgen um meine Kinder, und um junge Leute im Allgemeinen.
- Mir war nicht bewusst, wie dramatisch die Lage wirklich ist. Das macht mich wütend.
- Das Problem ist seit Jahrzehnten bekannt, und ich kann nicht glauben, wie viel Zeit wir verschwendet haben.
- Ich glaube, wir müssen alles ändern – unsere ganze Lebensweise.
- Wir müssen die Politik massiv unter Druck setzen.
- Die Leute in Afrika und im ganzen globalen Süden interessieren mich nicht – ein Problem weniger!
- Ich allein kann da eh nichts machen.
- Ich fühle mich allein hilflos, würde aber gern was machen.
- Ich muss so viel arbeiten, dass ich leider keine Zeit habe, mich mit diesen Problemen auseinanderzusetzen.
- Um die Menschheit ist es eh nicht schade.
- Diese „Klimanazis“ wollen doch nur die Ökodiktatur.
- Ich fahr weiter mein SUV. Ist mein gutes Recht.
- Wenn die Leute wüssten, wie sehr sie von der Politik getäuscht werden, wären sie geschockt.
- Das ist jetzt unsere Chance, endlich wirklich was zu tun.
- In zwei Jahren redet keiner mehr von diesem angeblichen Problem. Reine Panikmache!
- Alles Quatsch. Ich wünsche nie wieder von diesem Schwachsinn zu hören.
  
- ...